

ECOLE NORMALE DE MUSIQUE



Enseignement Supérieur

ANNÉE 1921



Veillez m'inscrire comme **EXÉCUTANT**
ou AUDITEUR
(biffer l'une des deux lignes)

aux Cours de M.

pour la somme de

Signature

Nom

Adresse

Remplir le bulletin et l'adresser à M. l'Administrateur de
l'ECOLE NORMALE DE MUSIQUE, 64, rue Jouffroy, PARIS (17^e)

ADMISSIONS

Les Elèves exécutants pourront s'inscrire pour un ou plusieurs cours.

Les œuvres figurant aux programmes seront réparties entre les différents élèves de façon que toutes soient exécutées.

Le nombre des Elèves exécutants est limité, et ils pourront être soumis à un examen préalable pour établir leur capacité technique.



Des Auditeurs seront admis à tous les cours.



CONDITIONS

EXÉCUTANTS

UNE LEÇON et assistance aux six Cours de la série	100 francs
Pour chaque leçon supplémen- taire	50 francs

AUDITEURS

UN COURS	15 francs
SIX COURS (du même Maître ou de Maîtres différents ..	60 francs

SAMSTAG, 4. OKTOBER 1919

KAMMERMUSIK-ABEND

AUSFÜHRENDE:

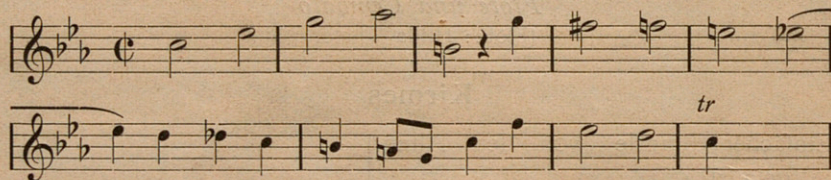
Wanda Landowska (Cembalo), Fritz Hirt (Violine), Willy Treichler (Viola da gamba),
Fritz Buddenhagen und Hilda Thaler (Flöte).

1. Das musikalische Opfer J. S. Bach

Largo — Allegro — Andante — Allegro.

Cembalo, Flöte, Violine

Der Ruf von der alles übertreffenden Kunst Johann Sebastians war so verbreitet, dass auch Friedrich der Grosse sehr oft davon reden und rühmen hörte. Er wurde dadurch begierig, einen so grossen Künstler selbst zu hören und kennen zu lernen. Eines Abends wurde ihm, als er eben seine Flöte zurecht machte und seine Musiker schon versammelt waren, durch einen Offizier der geschriebene Rapport von angekommenen Fremden gebracht. Mit der Flöte in der Hand sagte er zu den versammelten Kapellisten mit einer Art von Unruhe: „Meine Herren, der alte Bach ist gekommen!“ Die Flöte wurde hierauf weggelegt und der alte Bach auf das Schloss beordert. Nachdem der grosse Meister einige Zeit phantasiert hatte, erbat er sich vom König ein Fugenthema. Nach Leipzig zurückgekehrt, arbeitete er das vom König erhaltene Thema drei- und sechsstimmig aus, fügte darüber verschiedene kanonische Kunststücke und eine Sonate hinzu, liess es unter dem Titel „Musikalisches Opfer“ in Kupfer stechen und dedizierte es dem König. Das königliche Thema lautet:



Der Generalbass dieses Stückes ist von Kirnberger, einem Schüler Bachs, ausgesetzt worden.

2. Pièces de clavecin en concert J. Ph. Rameau

- a) La Livri¹⁾
- b) Le Vézinet²⁾
- c) La Timide
- d) Les Tambourins

Cembalo, Flöte, Viola da gamba

3. Trio c-moll G. F. Händel

Cembalo, Flöte, Violine

¹⁾ Name einer Schauspielerin.

²⁾ Ein Vorort von Paris, wo oft Volksbelustigungen stattfanden.

KONSERVATORIUM BASEL

WANDA LANDOWSKA

Vier Konzerte im Konzertsaal des Konser-
vatoriums am 20. und 23. September,

1. und 4. Oktober 1919

Abends 8¹/₄ Uhr



Werke alter Meister



PROGRAMMBUCH: 30 CENTIMES

Durch Wiesen und Felder

- Gavotte des moutons *Martini (1706—1784)*
Sonate pastorale *Scarlatti (1683—1757)*
Fuge über das Hennengegacker aus
der Sonate D-dur *J. S. Bach (1685—1750)*
La poule *J. Ph. Rameau*
Cembalo

II.

Im Dorfe

- The bells *W. Byrd (1545—1623)¹⁾*
Grobschmied-Variationen *G. F. Händel (1685—1759)*
Arie des Postillons und Fuge über
das Posthornmotiv (aus dem
Capriccio über die Abreise seines
geliebten Bruders *J. S. Bach*
Cembalo

- Sicilienne *J. S. Bach*
Allegro *Friedrich der Grosse*
Flöte und Cembalo
(Flöte: Hilda Thaler)

Kirmes

- | | |
|--|--|
| Einfacher Bransle (von den Alten
getanzt) | } <i>Antoine Francisque um 1612</i> |
| Heiterer Bransle (von den Brautleuten
getanzt) | |
| Bransle de Montirandé (von den
Dienstboten getanzt) | |
| Volte et Ronde (von allen getanzt) | <i>Ch. de Chambonnières (1600-1670)</i> |
| Hupfauff und Hobeldantz | <i>1580 (unveröffentlicht)</i> |
| Les Viéleux et les Gueux. Les Jongleurs,
Sauteurs et Saltimbanques avec
les ours et les singes | <i>Fr. Couperin le Grand</i>
<i>Cembalo</i> |

¹⁾ Siehe Note Seite 6.

MITTWOCH, 1. OKTOBER 1919

RECITAL

Pastoralmusik des XVI., XVII. u. XVIII. Jahrhunderts

I.

Im Walde

- Les Sylvains (Waldesgnomen) *Fr. Couperin le Gr. (1668—1733)*
Le rappel des oiseaux *J. Ph. Rameau (1683—1764)*
Le rossignol en amour *Fr. Couperin le Grand*
Cascades *Fr. Dandrieu (1684—1740)*

Cembalo

- Capriccio Kuku *J. Caspar Kerll (1628—1693)*
Kuckuck, Toccato und Scherzo über
den Kuckucksschrei *Bernardo Pasquini (1637—1710)*
Le coucou *Claude Daquin (1694—1772)*

Klavier

- Adagio *Friedrich der Grosse (1712—1786)*
Reigen Seliger Geister *Chr. W. Gluck (1714—1787)*

Flöte und Cembalo

(Flöte: Hilda Thaler)

- King's hunt *John Bull (1563—1628)¹⁾*

Cembalo

¹⁾ Die ekstatische Bewunderung Shakespeares für die Musik, der er so glühenden Ausdruck in seinen Sonetten und Dramen gibt, versetzt oft in Staunen und man fragt: Gab es denn überhaupt zu jener Zeit Musik? Solche Unwissenheit ist ganz natürlich, denn jene Kunst war in vollkommene Vergessenheit geraten, und nur die Gelehrten wussten von ihrer Existenz. Und doch war es eine herrliche, von wahren Lebenssäften durchdrungene, aller Darstellungen fähige Musik, deren Einfluss auf die späteren grossen Meister sehr bedeutend gewesen ist.

Eine im Laufe mehrerer Jahrzehnte entstandene Handschrift unter dem Titel «Queen Elisabeth's Virginal book» (1564—1625) enthält eine Menge musikalischer Meisterwerke, die selbstverständlich nur auf dem Instrumente, für das sie geschaffen waren, zur vollen Geltung kommen können. Das Schmettern der Jagdhörner, das Kläffen der Meute, die schillernde Farbenpracht der «Königsjagd» von *John Bull*, das grosszügig angelegte, zum gewaltigsten Chor gesteigerte Glockengeläute in den «Bells» von *William Byrd* gelangen auf dem Cembalo allein zu vollwertiger Wirkung. Sein festliches, oft glitzernd heiteres Rauschen, der Reichtum und die Pracht der gekoppelten Manuale, das süsse Summen der oberen Klaviatur machen das Cembalo zum idealen Ausdrucksmittel für jene Programmusik.

SAMSTAG, 20. SEPTEMBER 1919

ERÖFFNUNGSKONZERT

Werke von JOHANN SEBASTIAN BACH

(1685—1750)

AUSFÜHRENDE:

Wanda Landowska (Cembalo), Dr. Piet Deutsch (Gesang),
Fritz Hirt (Violine), Fritz Buddenhagen (Flöte).
Kleines Orchester unter Leitung von Dr. Hermann Sufer.

1. Brandenburgisches Konzert Nr. 4 g-dur.

Konzertierende Violine und kleines Orchester mit Cembalo.

Allegro — Andante — Presto.

2. a) Praeludium und Fuge für das Lautenclavicymbel.

- | | |
|--|--|
| b) Praeludium und Fuge c-dur ¹⁾ | } aus dem
wohltemperierten
Klavier |
| c) Praeludium und Fuge es-moll | |
| d) Praeludium und Fuge cis-dur | |

3. Kantate für eine Basstimme: Amore traditore.

Aria: Amore traditore, tu non m'inganni più.

Non voglio più catene,
Non voglio affanni, pene,
Cordoglio e servitù.

Recitativo: Voglio provare, se posso sanar l'anima mia dalla piaga fatale
e viver si può senza il tuo strale; non sia più la speranza
lusinga del dolore, e la gioia nel mio core, più tuo scherzo
sarà nella mia costanza.

Aria: Chi in amore ha nemica la sorte,
E la follia se non lascia d'amar.
Sprezzi l'alma le crude ritorte,
Se non trova mercede al penar.

4. Brandenburgisches Konzert Nr. 5 d-dur.

Konzertierendes Cembalo, Violine, Flöte und kleines Orchester.

Allegro — Affettuoso — Allegro.

(Generalbassaussetzung von Wanda Landowska.)

¹⁾ Die Punktierung der vierten Note des Themas ist nach der Originalhandschrift nicht begründet.

RECITAL

I.

1. Aus den „Biblischen Historien“.

Joh. Kuhnau

(1660—1722, Bachs Vorgänger im Thomas-Kantorat.)

Der Streit zwischen David und Goliath.

(exprimieret:)

1. Das Pochen und das Trotzen des Goliath.
2. Das Zittern der Israeliten und ihr Gebet zu Gott bey dem Anblicke dieses abscheulichen Feindes.
(Auf dem Choral «Aus tiefer Not schrei ich zu dir» aufgebaut.)
3. Die Herzhaftigkeit Davids; dessen Begierde, dem Riesen den stolzen Muth zu brechen, und das kindliche Vertrauen auff Gottes Hülffe.
4. Die zwischen David und Goliath gewechselten Streitworte und den Streit selbst, darbey dem Goliath der Stein in die Stirne geschleudert und er dadurch gefället und gar getödtet wird.
5. Die Flucht der Philister ingleichen wie ihnen die Israeliten nachjagen und sie mit dem Schwerte erwürgen.
6. Das Frohlocken der Israeliten über diesen Sieg
7. Das über dem Lobe Davids von denen Weibern chorweise musizierte Konzert
8. Und endlich die allgemeine in lauter Tantzen und Springen sich äussernde Freude.

Cembalo

2. Partita C-moll J. S. Bach (1685—1750)

Sinfonia: grave-allegro moderato. Corrente. Rondeau. Capriccio.

Klavier

3. Capriccio sopra la Lontananza del suo Fratello dilet- tissimo ¹⁾ J. S. Bach

(Capriccio über die Abreise seines geliebten Bruders).

Arioso-Adagio: Ist eine Schmeichelung der Freunde, um denselben von seiner Reise abzuhalten.

Moderato: Ist eine Vorstellung unterschiedlicher Casuum, die ihm in der Fremde könnten vorkommen.

Adagiosissimo: Ist ein allgemeines Lamento der Freunde. Allhier kommen die Freunde, weil sie doch sehen, dass es nicht anders sein kann und nehmen Abschied.

Aria di Postiglione. Fuga all'imitazione della cornetta di Postiglione.

Dieses Stück wurde von Johann Sebastian Bach in seinem 19. Jahre komponiert, als sein Bruder Joh. Jakob sich 1704 als Hautboist vom Schwedischen König Karl XII. anwerben liess, um seine Reise nach Polen anzutreten.

Cembalo

II.

4. a) Gavotte et doubles J. Ph. Rameau (1683—1764)

b) Ground Henry Purcell (1658—1695)

c) Sonate für gekreuzte Klaviaturen D. Scarlatti (1685—1757)

Cembalo

5. Rondo A-moll W. A. Mozart (1756—1791)

Klavier

6. Chromatische Fantasie u. Fuge J. S. Bach

(im Original)

Cembalo

Zweimanualiges Cembalo Pleyel

Konzertflügel Blüthner

¹⁾ Der Einfluss Kuhnau's auf den jungen Bach ist in diesem Stück deutlich erkennbar.

Bartolomé Barceló y Mir

Palma de Mallorca

17-9-1921

Muy señor mío:

La señora Wanda Landowska
me ha dicho de dirigirme
a V. para obtener informaciones
sobre los cursos que dicha artista
debe dar en esa próximamente

Le agradeceré pues me
mande el programa, condi-
ciones, precios, si admiten
auditores, hasta que día hay
siempre para inscribirse como

ejecutante ó auditores á dichos
cursos, el día que principian
etc.

Aprovecho la ocasión saludan-
dole afectuosamente, &c.

Isana Barceló

Dirección:

Plaza Cuadrado 13 nº 1º

Palma de Mallorca

Cours supérieur Landowska.

Le cours supérieur de M^{me} Landowska commencera le **lundi 1^{er} septembre** et durera 4 semaines. Il aura lieu les lundis, mercredis et vendredis après-midi dans la grande salle de concerts du Conservatoire. Son but est de déterminer le style des interprétations d'oeuvres de Couperin, Rameau, Bach, Händel, Haydn, Mozart etc. par des démonstrations sur instruments anciens (clavicordes, clavecins, épinettes). Les élèves actifs auront l'occasion d'étudier ces oeuvres particulièrement au point de vue du toucher et des „agréments“.

Des musiciens et amateurs de musique seront en outre admis à ces cours comme auditeurs.

Prix du cours:

- a. pour les élèves du Conservatoire (internes)
 - frs. 60. — pour les membres actifs
 - „ 25. — pour les auditeurs
- b. pour tout autre participant du cours (externes)
 - frs. 100. — pour les membres actifs
 - „ 40. — pour les auditeurs.

Les prix sont payables d'avance.

Les inscriptions seront reçues jusqu'au 25 août à l'administration du Conservatoire, qui est prête à donner tous les renseignements.

Le Comité de l'École de Musique
et du Conservatoire:

Le Président:
Ed. His.

Le Directeur:
Dr. Hermann Suter.

Cours supérieur Landowska au Conservatoire de Bâle.

Le soussigné désire s'inscrire pour le

Cours supérieur Landowska

en septembre 1919

comme membre actif

comme auditeur

(biffer ce qui ne convient pas)

Nom:

Adresse:

Administration de l'École de Musique et du Conservatoire de Bâle.

Cours supérieur Landowska.

Le cours supérieur de M^{me} Landowska commencera le **lundi 1^{er} septembre** et durera 4 semaines. Il aura lieu les lundis, mercredis et vendredis après-midi dans la grande salle de concerts du Conservatoire. Son but est de déterminer le style des interprétations d'oeuvres de Couperin, Rameau, Bach, Händel, Haydn, Mozart etc. par des démonstrations sur instruments anciens (clavicordes, clavecins, épinettes). Les élèves actifs auront l'occasion d'étudier ces oeuvres particulièrement au point de vue du toucher et des „agréments“.

Des musiciens et amateurs de musique seront en outre admis à ces cours comme auditeurs.

Prix du cours:

- a. pour les élèves du Conservatoire (internes)
 - frs. 60. — pour les membres actifs
 - „ 25. — pour les auditeurs
- b. pour tout autre participant du cours (externes)
 - frs. 100. — pour les membres actifs
 - „ 40. — pour les auditeurs.

Les prix sont payables d'avance.

Les inscriptions seront reçues jusqu'au 25 août à l'administration du Conservatoire, qui est prête à donner tous les renseignements.

Le Comité de l'École de Musique
et du Conservatoire:

Le Président:
Ed. His.

Le Directeur:
Dr. Hermann Suter.

Cours supérieur Landowska au Conservatoire de Bâle.

Le soussigné désire s'inscrire pour le

Cours supérieur Landowska

en septembre 1919

comme membre actif

comme auditeur

(biffer ce qui ne convient pas)

Nom:

Adresse:

Administration de l'École de Musique et du Conservatoire de Bâle.

Programme du Cours